

Untersuchungsbericht 578/08

15. Mai 2009

Sehr schwerer Seeunfall:

Überbordgehen und Tod einer Person an Bord des FK HELGOLAND am 16. November 2008 in Norwegischen Gewässern

1 Zusammenfassung des Seeunfalls

Die HELGOLAND befand sich am 13. November um 13:30 Uhr auf der Fahrt von Thyborøn zur norwegischen Fischereizone der Nordsee, um dort zu fischen. An Bord waren 5 Mann Besatzung.

Am Morgen des 16. November wurde das Ringwadennetz mit Hilfe der „Fly-Shooting“-Methode ausgesetzt. Vom Vorschiff aus fingen zwei Fischer die Bojenleine mit den drei Bojen (Gajer) mit einem Draggen. Der eine Fischer hielt die Bojenleine und hievte sie an Bord, damit der andere Fischer die Einholleine mit der Bojenleine verbinden konnte.

Als ca. 10 m der Bojenleine an Bord geholt waren, wurde der Fischer, der die Bojenleine hielt, plötzlich über die Reling des Vorschiffs hinweg über Bord gezogen. Er hielt die Bojenleine weiterhin fest, und die anderen Fischer ergriffen den Teil der Leine, der auf dem Vorschiff lag, und hielten sie stramm. Der über Bord gegangene Fischer ließ die Bojenleine zwar schnell los, doch danach gelang es ihm, in einen Rettungsring zu greifen, der ihm vom Schiff aus zugeworfen wurde. Kurz danach rutschte er jedoch wieder aus dem Rettungsring heraus, und den anderen Fischern gelang es nicht, ihn an Bord zu hieven, bevor er verschwand.

Es herrschte ein steifer NW-Wind bei 5 – 7 m hohen Wellen.

Es wurde Alarm gegeben, und der norwegische Rettungsdienst leitete rasch die Suche ein. Der über Bord gefallene Fischer wurde jedoch nicht gefunden, und die Suche wurde um etwa 17:00 Uhr eingestellt.

2 Sicherheitsempfehlungen

Die folgenden Sicherheitsempfehlungen stellen weder nach Art, Anzahl noch Reihenfolge eine Vermutung hinsichtlich Schuld oder Haftung dar.

2.1 Eigner

Dem Eigner der HELGOLAND wird empfohlen,

- Risikobewertungen für die Arbeitsvorgänge zu erarbeiten, die das Aussetzen („Schießen“) und Einholen des Fanggeschirrs betrifft, so dass unter jedweden Bedingungen Sicherheit herrscht, z.B. durch den Einsatz von Rettungswesten /Sicherheitsleinen während der Arbeit auf Deck bei bestimmten Wetterbedingungen und möglicherweise durch Erhöhung der Reling, und
- Ausrüstungen zu beschaffen, die für die Rettung von über Bord gefallenen Personen geeignet ist und dafür zu sorgen, dass die Besatzung im Gebrauch der Ausrüstung geübt ist. Diesbezügliche Anregungen können aus der Publikation *“Rapport om bjergning af overbordfaldne fra fiskeskibe”* („Bericht über die Bergung von Personen, die von Fischereifahrzeugen über Bord gegangen sind“), entnommen werden, veröffentlicht von der dänischen Fischerei-Berufsgenossenschaft, siehe www.f-a.dk, Publikationen.